

Psalm 142

Luther-Übersetzung von 1912



1 Eine Unterweisung Davids, ein Gebet, da er in der Höhle war. **2** Ich schreie zum HERRN mit meiner Stimme; ich flehe zum HERRN mit meiner Stimme; **2 3** ich schütte meine Rede vor ihm aus und zeige an vor ihm meine Not. **3 4** Wenn mein Geist in Ängsten ist, so nimmst du dich meiner an. Sie legen mir Stricke auf dem Wege, darauf ich gehe.

4 5 Schau zu Rechten und siehe! da will mich niemand kennen. Ich kann nicht entfliehen; niemand nimmt sich meiner Seele an. **5 6** HERR, zu dir schreie ich und sage: Du bist meine Zuversicht, mein Teil im Lande der Lebendigen. **6 7** Merke auf meine Klage, denn ich werde sehr geplagt; errette mich von meinen Verfolgern, denn sie sind mir zu mächtig. **7 8** Führe meine Seele aus dem Kerker, dass ich danke deinem Namen. Die Gerechten werden sich zu mir sammeln, wenn du mir wohltust.